

# Stockhalle hat sich bewährt

## Ein Jahr im Betrieb – Vorschau auf die Wintersaison

Geiselhöring. (kb) Die neue Stockhalle der Stockschützen, erbaut im Sport- und Freizeitgelände, hat sich bewährt. Nach einem Jahr des Betriebes zog Stockschützen-Vorsitzender Ludwig Pex bei der Versammlung im Stockheim ein positives Fazit. Die Halle werde auch durch auswärtige Vereine genutzt. Damit verteilen sich die laufenden Unterhaltungskosten auf mehr Schultern. Die Stockhalle lasse sich auch anderweitig nutzen.

Nun ist man witterungsunabhängig für jeglichen Schießbetrieb, und in der Halle ist noch reichlich Platz für Zuschauer, die das Geschehen hautnah verfolgen können. Die Bahnen im freien Gelände nebenan werden bei schönem Wetter weiterhin gerne von den Damen und Senioren genutzt, und die Rentnergruppe schießt da ebenfalls.

Eigene Turniere hat der EC mit zweimal sieben Mannschaften geschossen, je einmal wurde ein Turnier für Damen und im Mixed mit sieben Mannschaften geschossen. „Siebener-Turniere dauern zu lange und es ist zu überdenken“, so Pex, „dass für zwei Mannschaften die Turniere zu viel sind, wenn man diese über die ganze Saison mit einbezieht.“ Er machte den Vorschlag, ein Turnier in Eigenregie weniger zu schießen oder viermal mit sechs Mannschaften.

Höhepunkt der Sommersaison war der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die bayerische Oberliga, wo in der Vorrunde Platz zwei und im Endkampf Platz vier belegt werden konnten. Die Stadtmeisterschaft bei den Senioren auf der eigenen Anlage konnte gewonnen und somit der Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt werden. Beim Kreispokal sind die Senioren im Sommer weitergekommen. Verstärkung haben die Herren durch die Neuzugänge von Karl-Heinz Kraus und Franz Fuß bekommen, wieder reaktiviert hat sich Hubert Bayerl.

Es wurde Sportfreunden zum 60. und 75. Geburtstag gratuliert. Die überflüssig gewordenen Flutlichtmasten auf dem Freigelände wurden verkauft. Die Stockschützen haben nun eine eigene Homepage, die der Aktive Franz Fuß führt und laufend aktualisiert. Den Vergleichskampf mit je drei Mannschaften hat der EC im Rückkampf gewonnen und hat sich für die Niederlage im Vorkampf revanchiert. Für die nächste Sommersaison ist eine eigene Liga westlich der Donau und für den Laberbereich mit acht Mannschaften geplant, wo jeder gegen jeden Verein schießt und die Termine dazu selber ausgesucht werden können.

Seinem Stellvertreter Bernhard Hunder, dem sportlichen Leiter Christian Uretschlager, der Kassiererin Irmgard Bayerl und den weiteren Vorstandsmitgliedern Ingrid Uretschlager und Hans Fries dankte Pex für die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Einladungen zur Teilnahme am Volkstrauertag für den kommenden Sonntag lagen seitens der Stadt vor wie auch der Aufruf zur Beteiligung an der Einbindung von Asylbewerbern in das öffentliche Leben.

Für die bevorstehende Wintersaison sind Brotzeitturniere mit sechs Mannschaften in der Stockhalle vorgesehen, bereits erreicht wurde beim Kreispokal der sechste Platz im Mixed, der achte Platz für die Senioren und der erste Platz der Damen im Kreispokal. Beim Zielschießen konnte Ludwig Pex mit 164 Punkten Platz eins erreichen, Werner Brielbeck mit 140 Punkten wurde Vierter.

Der Bezirkspokal wird im Zielschießen in Dingolfing ausgetragen. Am 29. November schießt die erste Mannschaft beim Pokalturnier in Perkam mit. In der Eishalle in Straubing hat der EC keine Trainingsbahn auf Eis an Wochentagen zugeteilt bekommen.